

„Wünschenswerte Mindestanforderungen“ - aus Sicht der polizeilichen Kriminalprävention -

1. Fenster und Fenstertüren: (siehe Merkblatt B 1)

- Widerstandsklasse 2 DIN ENV 1627 bzw. resistance class 2 DIN EN 1627
- Sicherheitsglas P 4 A DIN EN 356 bzw. A 3 nach DIN 52290
- Geprüfter abschließbarer Fenstergriff (100 Nm)
- umlaufende Pilzzapfen in ausreichender Anzahl (mindestens 6 Stück)
- häufig gekippte Fenster vergittern (z.B. WC)
- Montage nach DIN und Verklotzung gegen Mauerwerk

2. Haustüren / Wohnungsabschlusstüren: (siehe Merkblatt A 1)

- Widerstandsklasse 2 DIN ENV 1627 bzw. resistance class 2 DIN EN 1627
- Mehrpunktverriegelung - Hakenriegel - als hochwertige Verschlusseinrichtung
- Empfehlung: automatisch selbstverriegelnde Schließsysteme
- Sicherheitsschutzbeschlag mit Kernziehschutz
- hochwertige Schließzylinder DIN 18252 / Klasse 21,31,71 BZ oder EN 1303 / Klasse 1 oder VdS Klasse A; ggf. Schließanlage
- Sicherheitsglas P 4 A DIN EN 356 bzw. A 3 nach DIN 52290
- ggf. integrierte Sperrbügelfunktion (Distanzsperrung)
- ggf. Türspion

3. Kellerfenstersicherungen: (siehe Merkblätter E und F)

- Kellerschachtsicherung (Gitter, Quereisen mit Rollkern, Glasstahlbetonabdeckung)
- Kellerfenstersicherung (Quereisen mit Rollkern, normale Gitter)

4. Einbruchmeldeanlage:

- nur als ergänzende Maßnahme zur mechanischen Sicherheit
- Planung der technischen Voraussetzungen (auch für spätere Nachrüstung)
 - Fenster für Verschluss-, Öffnungs- und Glasbruchüberwachung vorrüsten
 - Türen für Verschluss-, Öffnungs- und Glasbruchüberwachung vorrüsten (Schlosstasche, Öffnungs- und Schließblechkontakte, Verkabelung, etc.)
 - Leerrohre für Kabelwege einplanen
- Planung und Installation nach den VdS – Richtlinien

5. Sonstiges:

- Rauchwarnmelder (RWM) nach DIN EN 14604 (VdS oder Q-Kennzeichen)
- ggf. Gasmelder
- Leerrohre für Schaltung von Lichtquellen zum Einbruchschutz einplanen
- ggf. Tresor für kleine Wertsachen EN 1143-1, mindestens Widerstandsgrad 0

